

TIME OUT

#81

Das offizielle Vereinsmagazin des **Handballclub Malters**
Ausgabe Mai — Saison 19/20



Der HCM feierte Geburtstag

HAPPY BIRTHDAY HANDBALLCLUB MALTERS

AGENDA

So, 17. Mai 2020
HCM Helferessen

ABGESAGT

HINWEIS: Das Helferessen vom 17. Mai wurde abgesagt. Ob der Anlass zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt wird, ist aktuell noch offen.

Sa, 27. Juni 2020 | 10:30 Uhr
HC Malters GV 2020
Oberei, Malters

HINWEIS: Aufgrund der Coronavirus-Pandemie wird über die definitive Durchführung erst im Juni entschieden. Wir halten dich auf unserer Website auf dem Laufenden.



www.hc-malters.ch/news

IMPRESSUM

TIME OUT

#81 | Ausgabe Mai
Saison 19/20

Auflage

330 Ex.

Redaktion

Andrea Müller
Pascal Müller
David Wyss

Fotos

Adrian Barone
Marcel Lustenberger

Gestaltung/ Konzept

HCM Visual Design
grafik@hc-malters.ch

Adresse

Handballclub Malters
6102 Malters
info@hc-malters.ch



Druck

Lötscher - Druck, Malters
www.loetscher-druck.swiss

VORSTAND / RESSORTS



SAISON 2019/20

Präsidium	Müller Pascal*	praesidium@hc-malters.ch
Herrenleitung	Furrer Melas*	herrenleitung@hc-malters.ch
Damenleitung	Lustenberger Sandra*	damenleitung@hc-malters.ch
Juniorenleitung	Fellmann Sarah*/ Müller Samuel*	juspoleitung@hc-malters.ch
Finanzen	Bieli Manuel*	kassier@hc-malters.ch
Materialchef	Koch Oliver	material@hc-malters.ch
Aktuarial	Müller Andrea*	aktuar@hc-malters.ch
Sponsoring	Blättler Benjamin*	sponsoring@hc-malters.ch
Technische Leitung	Aregger Daniel*	technik@hc-malters.ch
Vize-Präsidium	Wyss David *	vizepraesidium@hc-malters.ch
Webmaster	Barone Adrian	webmaster@hc-malters.ch
Medien & Kommunikation	Wyss David*	kommunikation@hc-malters.ch
Visual Design	Lustenberger Marcel	grafik@hc-malters.ch

* Mitglied des Vorstandes

UNSERE HAUPTSPONSOREN



JUNIORENPATRONAT

die Mobilier



OFFIZIELLER AUSTRÜSTER



Liebe Spieler und Freunde des HC Malters

Was für ein abruptes Ende der Handball Saison 19-20! Noch bis Mitte März haben wir alle um wichtige Punkte gekämpft, Punkte die uns vor einem unerwünschten Abstieg bewahren sollten oder welche uns zu einem glorreichen Aufstieg geführt hätten... Und dann kam alles anders, innerhalb einer Woche kam es vom Unterbruch zum Abbruch! Nach dem Entscheid des SHV hat die Saison 19-20 eigentlich gar nie stattgefunden. Alle Mannschaften starten in die Saison 20-21 in der Liga, in welcher sie in die Saison 19-20 gestartet sind, egal wie erfolgreich sie waren.

Das Vereinsleben geht aber trotz "Social Distancing" weiter, die Vorstandssitzungen werden einfach nicht mehr gemeinsam in einem Raum durchgeführt sondern in einer Telefonkonferenz. Um uns für die nächste Saison fit zu halten haben wir kurzerhand den "HCM Workout" Trainingskanal ins Leben gerufen. Mit diesem Kanal bieten wir Trainingseinheiten für Jung und Alt an und können gemeinsam trainieren.

Als Vorausschau auf die nächste Saison freut es mich, dass wir beim H1 und D1 mit den bekannten Trainer aus dieser Saison starten können, Thomas Lustenberger wird eine

weitere Saison die Geschicke beim H1 leiten und mit Daniel Lütolf und Philipp Lehmann erwartet uns eine weitere hoffentlich erfolgreiche Saison im D1.

Durch die kurze Rückrunde könnt ihr auf den folgenden Seiten nicht nur lesen was die einzelnen Teams erlebt haben, sondern auch ein Ausblick wie sie die "trainingsfreie" Zeit überbrücken und was noch geplant oder nachgeholt werden muss.

An dieser Stelle möchte ich mich einmal mehr bei allen Helfern und Helferinnen bedanken, die es uns allen ermöglichen, diesen wunderbaren Sport auszuführen. Ich wünsche allen Lesern eine baldige Rückkehr zur Normalität, bleibt fit und gesund.

Viel Spass beim Lesen des 2. Timeout der Saison die es nie gab...



PASCAL MÜLLER
HCM Präsident





DAMEN 1 – 1. LIGA

geschrieben von
Leandra Furrer

Nachdem das Ziel der Vorrunde, eine Platzierung unter den ersten drei Teams erreicht wurde, startete Frau die Rückrunde am 15. Januar 2020 in der Aufstiegsgruppe für die höhere Liga.

Die gefürchteten Gegnerinnen Willisau standen nach einer kurzen Weihnachtspause als erste bei uns in der Halle. Nachdem das letzte Spiel im Dezember gegeneinander mit einem Unentschieden endete, war die Anspannung aller Spielerinnen förmlich greifbar. Leider verpassten wir den Start der Partie und lagen zu Beginn stark zurück, glücklicherweise konnte durch eine Steigerung ein Unentschieden in der Halbzeit erreicht werden. In der zweiten Spielhälfte legten wir mit einem rasanten Vorsprung vor, verloren gegen Ende der Partei an Konsequenz, konnten aber das Spiel trotzdem mit einem Tor Differenz für uns entscheiden (22:21).

Drei intensive Trainings später wagte man sich in Malters gegen die Gegnerinnen aus Brühl auf das Feld. Von Beginn bis am Ende des Spieles wurde die Partie von den Malterserinnen geprägt und mit einem Sieg von 9 Toren zu unseren Gunsten gewonnen.

Auch das folgende Spiel anfangs Februar wurde in Malters ausgetragen. Yverdon & Crissier, als westlichste Mannschaft unserer Gruppe, wusste frau zu fürchten, vertraute sie auf die damalige aktuelle Tabelle. Leider täuschte die Annahme nicht, die

Gegnerinnen waren dynamisch und mit viel Spielwitz seit Beginn der Partie die Leaderinnen, was letztlich zu unserer ersten Niederlage in der Rückrunde führte (17:23).

Eine Woche später reisten wir nach Thun um dort unser 4tes Spiel zu absolvieren. Mit der geforderten Konsequenz konnte das Spiel in der letzten Minute sogar mit einer Differenz von zwei Toren auf unser Konto gutgeschrieben werden.

Nach diesem Sieg standen wir Malterserinnen auf dem zweiten Platz der Aufstiegsgruppe und in einer Spielerinnensitzung entschied man sich die Challenge anzunehmen, keinen Stern zu setzen, bedeutet, wenn man die Rückrunde im vorderen Segment der Gruppe beenden wird, dass der folgende Aufstieg in die SPL 2 vollzogen wird. Das letzte Mal bestritt die erste Damenmannschaft aus Malters die Saison im Jahr 2011 in der zweithöchsten Handballliga.

Leider konnten wir unserem definierten Saisonziel in keiner Weise Ausdruck verleihen, folgte bereits zwei Tage nach dem Entscheid die ernüchternde Nachricht des Abbruchs der Handballsaison 2020.

Neben dem aktiven Sportende heisst dies leider auch ein abruptes Karriere-Ende für gewisse Spielerinnen aus dem Damen 1.

An dieser Stelle möchten wir Karin Renggli, Katrin Stalder, Leonie Meier, Nicole Wicki, Nicole Loosli und

Martina Häfliger herzlich danken für ihren unermüdlichen Einsatz in den Trainings, den Spielen und für die gemeinsame Zeit neben dem Spielfeld. Allez les bleues!

Auch Sandra Lustenberger und Susi Erni möchten wir danken für den Einsatz im Tor während den Trainings oder sogar den Matches (Sandra Lustenberger), da Sarina Zihlmann seit der Vorrunde verletzungsbedingt ausfiel und Martina Häfliger teils verhindert war.

Vor uns steht jetzt eine Zeit des disziplinierten Solo-Trainings. Auferlegt wurden uns Joggingeinheiten und Kraftprogramme, so lange bis das Update von Seite der Trainer folgt. Natürlich auch hier sei der Arbeit der Trainer zu danken, deren sportlichen Einheiten und Inputs zu einer erfolgreichen Saison 19/20 beitrugen. Wir wissen eure Arbeit zu schätzen und sind euch für den zeitintensiven Einsatz sehr dankbar und freuen uns auf eine weitere Saison unter dem Trainerduo Lütolf/ Lehmann.





DAMEN 2 – 3. LIGA

geschrieben von
Rebekka Haas

Mit Freude starteten wir im Januar in die Rückrunde. Die zweite Hälfte der Saison in der Aufstiegsrunde spielen zu dürfen, war für uns sehr erfreulich. Im ersten Match gegen die Mythen-Shooters konnten wir uns jedoch nicht durchsetzen. Im nächsten Spiel verloren wir nur knapp. Bis und mit dem letzten Match vor der Corona-Krise konnten wir uns leider nur einmal als Sieger vom Spielfeld, in Einsiedeln, verabschieden. Trotz den Niederlagen hielten wir als Mannschaft zusammen und verloren den Spass

und die Freude am Sport nicht, obwohl es manchmal motivierende Worte brauchte.

Die Frage des Trainers bleibt uns bis heute noch offen. Dies brachte uns auch zum Teil in Schwierigkeiten betreffend des Coachings an den Matches. Das Ganze selbst zu Regeln während dem Spiel war für uns eine grosse Herausforderung. Den Freiwilligen, die uns während den einzelnen Spielen unterstützten und Tipps vermittelten, können wir nur ein grosses Dankeschön aussprechen. Ebenfalls vielen Dank an Pius

dem FU18 Trainer von Emmen, der uns jeweils dienstags trainiert und Lilly für das Donnerstag-Training. Natürlich sind wir offen und dankbar für jemanden der uns gerne als Trainer unterstützen und begleiten möchte.

Trotz der abgebrochenen Saison sind wir bereit als SG Malters / Emmen, hoffentlich im Herbst, die Saison neu zu starten oder weiterführen zu können. Wir werden es sehen! Die Freude und den Spass am Handball kann uns aber nicht genommen werden.



FU 18

geschrieben von Carmen Richli und
Nadine Emmenegger

Motiviert starteten wir die Rückrunde. Wir waren übergücklich das wir die ersten vier Matches Zuhause spielen durften. Leider startete die Saison nicht wie geplant, da wir

eine Niederlage gegen Spono Eagles erlitten. (13:25) Mit viel Hoffnung startete das Spiel gegen den Tabellenführer US Yverdon. Leider sah es schlecht aus denn wir gingen

mit 3:14 für Yverdon in die Pause. Nach der Pause ging es nicht besonders gut weiter, wir verloren das Spiel mit 9:22. Am darauffolgenden Tag ging der Kampf weiter gegen SG Zofingen. Doch auch an diesem Tag gingen wir mit einer Niederlage vom Platz. (20:27) Mit dem letzten Heimspiel erlitten wir eine knappe Niederlage gegen Emmen. (24:28) Leider lohnte sich die Reise nach Zofingen nicht, da wir mit 16:28 nach Hause mussten. Einmal mehr gingen wir in die Sporthalle Kirchmatte in Nottwil. Leider liessen wir nach der Pause nach und verloren das Spiel. (19:24) Am darauffolgenden Tag ging es schon früh wieder los. Wir trafen uns am Bahnhof und wir nahmen lange Reise nach

La Chaux-de-Fonds in Angriff. Mit einem Rückstand von 8:9 gingen wir in die Pause. Gestärkt und Motiviert startete die zweite Halbzeit. Mit einem Unentschieden (18:18) fuhren wir in den MC Donalds. Da wir unseren ersten Punkt in der Rückrunde holten mussten wir dies dementsprechend feiern. Wie freuten uns sehr dass La Chaux-de-Fonds den Weg nach Malters macht damit wir unser wirkliches Können zeigen können. Doch leider machte uns das Corona einen Strich durch die Rechnung. Ohne Abschluss mussten wir uns von der Saison verabschieden. In Quarantäne wird jedoch fleissig weiter trainiert. Nun freuen wir uns, wenn es bald wieder weiter geht.



FU 14

geschrieben von
Lana Muther

Nach einer ziemlich gut verlaufenen Vorrunde starteten wir sehr motiviert in die Rückrunde. Es gab noch einen Trainerwechsel, weil Sarah Fellmann ihr zweites Kind erwartete (Gratulation zu eurem Sohn Levi Paul). Dies führte dazu, dass Karin Renggli zu unserer Trainerin wurde. Leider verließ auch ein Teammitglied unsere Mannschaft. Unser erstes Spiel, gewannen wir mit 32:16 gegen KTV Muotathal. Ab diesem Spiel musste derjenige, der das 30, 40, ... Tor schoss, einen Kuchen mitbringen, den das Team dann essen durfte. Bei dem zweiten Spiel mussten wir lange

anreisen, da wir in Pfäffikon gegen SG March-Höfe / Einsiedeln spielten. Wir freuten uns aber trotzdem. Als wir ankamen, waren wir dann aber doch etwas genervt, denn unsere Gegner hatten einen Spieler zu wenig, da so viele abgesagt hatten. Darauf nahmen wir dann aber keine Rücksicht und spielten unser Spiel unabhängig davon. Das Spiel war extrem langweilig und wir gewannen schlussendlich mit 49:00. Es war aber eine gute Gelegenheit um unsere neuen und jüngeren Spielerinnen zu fördern und um neue Spielzüge auszuprobieren. Auch das nächste Spiel haben wir

gewonnen. Es gab sehr viel Kuchen in dieser Rückrunde. Leider hatten wir zwischen unseren Spielen manchmal lange Pause. Als dann SG March-Höfe / Einsiedeln auch noch wegen zu wenig zuverlässigen Spielerinnen aus der Meisterschaft austrat, wurde die Lücke zwischen zwei Spielen noch grösser. Nach drei Wochen hatten wir dann endlich wieder ein Auswärtsspiel gegen KTV Muotathal. Da mussten wir auch wieder etwas länger fahren. Da die beiden Mannschaftsstrikkots die gleiche Farbe hatten, mussten wir "Überzögli" anziehen. Aber es war ein gutes Spiel und wir holten einen Sieg nach Hause (31:11). In der Rückrunde waren unsere Gegner etwas weniger stark, dafür hatten unsere unerfahreneren Spielerinnen ein bisschen mehr Spielzeit. Leider wurde die Meisterschaft dann wegen dem Coronavirus abgebrochen und es wurde entschieden, dass wir auch nicht mehr trainieren dürfen. Natürlich fanden wir das alle nicht so toll, aber wir können auch nichts daran ändern. Es ist schließlich zur eigenen Sicherheit. Am besten halten wir uns jetzt einfach genau an die Regeln und hoffen, dass es schnell wieder vorbei ist.



ANIMATION U11

geschrieben von
Andrea Müller

Voller Vorfreude und Tatendrang starteten wir nach den zweiwöchigen Weihnachtsferien wieder mit dem Animations-Training. Wie immer nach einer längeren Handballpause, mussten wir uns alle wieder ein wenig finden, den Lärm-Pegel in der Halle ein bisschen runterschrauben, versuchen unsere Teamspändli nicht zu sehr abzulenken und den Trainern wieder mehr Aufmerksamkeit zu widmen.

Denn schon bald galt es wieder ernst und wir durften Ende Januar unser erstes Auswärtsturnier in der Rückrunde bestreiten. Wir nahmen an einem Challenger & Beginners-Turnier in Horw teil. Mit je einer Mannschaft pro Kategorie à 9 Kindern machten wir uns früh morgens auf den Weg in die Horwerhalle.

Von vielen mitgereisten Eltern, Geschwistern und Verwandten unterstützt, lieferten sich die Kids einige spannende Matches gegen diverse andere Teams aus der Zentralschweiz. Einige waren uns schon bestens bekannt, so durften wir aber auch gegen neue Gegner antreten und unsere handballerischen Fähigkeiten auf die Probe stellen. Auf der Tribüne aber auch auf der Ersatzbank wurde wild mitgefiebert und angefeuert – es ist toll zu sehen, wie viel Spass das Handballspielen den Kindern bereitet und wie jedes einzelne Tor von allen bejubelt und gefeiert wird! Die Fortschritte, welche die Kinder von Turnier zu Turnier zeigen sind wirklich schön mitanzusehen und machen uns allen grosse Freude.

Nach diesem erfolgreichen Turnier stand schon das nächste HCM-Highlight auf dem Plan – es galt sich auf den Sponsorengegenstoss 2020 vorzubereiten. Damit auch die Kids, welche noch nie an unserem Sponsorenlauf dabei waren, wussten was sie erwartet und um auch den Ablauf und das Toreschiessen nochmals zu üben, versammelten wir uns während zweier Trainings gemeinsam mit den U9 Spieler/innen auf dem grossen Handballfeld (3 Hallenhälften) und sprinteten 10 Minuten lang von einem Torraum zum anderen um möglichst viele Tore zu erzielen – dies versuchten natürlich unsere Torhüter Lukas und Maila erfolgreich zu verhindern.

Am Sonntag, 9. Februar war es dann soweit und unsere Kids durften vor voller Zuschauer-Tribüne im U11-Dress zusammen mit dem Herren1-Team des HC Malters aufs Spielfeld einlaufen – was für ein aufregendes Erlebnis!

Doch noch viel mehr freuten sich die

Mädchen und Jungs auf ihren grossen Auftritt in der Halbzeitpause dieses Meisterschaftsspiels – denn dann waren sie an der Reihe mit dem Sponsorengegenstoss. Unter lautem Beifall der vielen Zuschauer gaben die Kinder während 10 Minuten volle Power und sammelten mit ihrem Einsatz einen wichtigen Beitrag in die Vereinskasse des HC Malters – ihr habt das grossartig gemacht!

Wieder zurück im Training wurde fleissig an den Handballerischen Fähigkeiten weitergefeilt, Ausdauer und Koordination verbessert, Wurfgenauigkeit trainiert und natürlich darf auch der Spass jeweils nicht zu kurz kommen. Am wichtigsten ist den Kids aber nach wie vor das abschliessende Handballspielen, dann werden nochmals alle Kräfte zusammengenommen und es wird um jeden Ball gekämpft.

Wir haben uns noch auf einige lehrreiche Trainings und ein anstehendes Turnier in Ruswil gefreut, doch leider nahm die Saison 2019/2020 Mitte März aufgrund des Corona-Virus ein sehr abruptes Ende. Auch das Schülerturnier sowie die anschliessenden Schnuppertage konnten leider nicht mehr durchgeführt werden.

Wir freuen uns aber schon jetzt darauf, wenn wir mit dem Handballspielen wieder starten können und sind gespannt auf die neuen Gesichter in unserem Team.

Wir bedanken uns bei den Kids für den tollen Einsatz, den Eltern für die tatkräftige Unterstützung während der ganzen Saison, euer Vertrauen in uns Trainer und wünschen allen eine gute Gesundheit und bis bald wieder in der Oberei!





ANIMATION U9

geschrieben von
Aline Bürkli

Auf den Start ins neue Jahr 2020 und somit in die Rückrunde freuten wir uns sehr. Zum einen, weil zwei Turniere auf dem Programm standen, und zum anderen, weil im Rahmen des Sponsorengegenstosses ein grosser Auftritt zusammen mit den Spielerinnen des 1. Damenteam geplant war.

Am Samstag, 25. Januar reisten wir also mit unseren Kids nach Nottwil in die Sporthalle Kirchmatte. Für einige

Kids war es das erste Turnier überhaupt. Zudem sind die Garderoben dieser Sporthalle ja etwas speziell: ganz in grün, ganz in rot, ganz in gelb und ganz in blau... so kommen sie daher und das ist fürs Auge teilweise wirklich gewöhnungsbedürftig. Bei den Matches zeigten wir gegen teilweise sehr starke Gegner, was wir in den letzten Monaten gelernt hatten. Es machte grossen Spass, gegen unbekannte an-

dere Kinder zu spielen. Am Ende des Tages reisten wir müde aber glücklich wieder nach Malters zurück.

Auf den Sponsorengegenstoss freuten wir uns ganz besonders. Mit dem Einlaufen mit den Damen 1-Spielerinnen hatten wir einen ganz besonderen Auftritt. Vor vielen Zuschauern wurde jeweils erst der Name der Damen-Spielerin und dann der Name des U9-Spielers oder der U9-Spielerin genannt. In der Halbzeitpause durften wir dann vor eben diesem Publikum unseren Sponsorengegenstoss laufen. Wir gaben alles und erzielten so viele Tore wie nur möglich. Gleichzeitig gaben aber auch unsere Torhüter vollen Einsatz und auch sie waren äusserst erfolgreich. Mit dem zweiten Turnier am Sonntag, 8. März 2020 haben wir dann unsere Saison sozusagen beendet. Kurz nach der Turnierteilnahme mussten die Trainings leider eingestellt werden. Wir können aber auf eine tolle Saison zurückblicken und freuen uns einfach seeeeeehr, wenn wir endlich wieder in die Sporthalle dürfen. Bis hoffentlich bald.

*Vom Feld direkt auf den Verkaufstisch, top-frisch,
ohne Transportweg, vitaminreich und haltbar!*

Selbstbedienungsladen frisch vom Acker

Täglich offen von 6.00 bis 21.00 Uhr
Littauerboden, an der Hauptstrasse
Seetalplatz – Malters
vis-à-vis Blättler Transport

Familie Ammann • Bodenhof • 6014 Luzern • Natel 079 209 24 64 oder 079 864 25 77
ammann.gemuese@bluewin.ch • www.ammann-gemuese.ch • www.frisch-vom-acker.ch



PIXELS
Digital. Brand. Innovation.

Luzern & Zürich | pixels.ch



Die Mobiliar unterstützt die HC Malters Juniorenabteilung

Die Mobiliar Versicherungen & Vorsorge unterstützt die Juniorenförderung des Handballclub Malters.

Dies ist eine Investition in die Förderung des Handballsports und die Jugend.

Vielen Dank für die Unterstützung!

Remond Stephan
Versicherungs- und Vorsorgeberater
remond.stephan@mobiliar.ch

die Mobiliar

IHR GARTEN
UNSERE HERAUSFORDERUNG



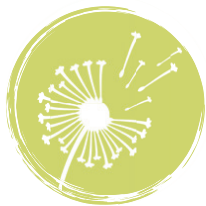
J. Uebelmann
Gartengestaltung AG

6102 Malters

Tel. 041 497 22 93
info@uebelmann-garten.ch
www.uebelmann-garten.ch



**LUZERNER
BIER**



DROGERIE BALANCE

Irene Donath, dipl. Drogistin HF
Weihermatte 7c, 6102 Malters
Telefon 041 497 44 00
www.drogerie-balance.ch

✓ Wir gestalten
von der Idee
bis zur Umsetzung

✓ Wir drucken
von der Visitenkarte
bis zum Prospekt

✓ Wir beschriften
vom Fahrzeug
bis zur Fassade

Unsere **Produktion** von «Grafik - Druck - Reklamen»
läuft uneingeschränkt weiter.

30
JAHRE
Schweizer
Qualität

Wir freuen uns auf
Ihre Kontaktaufnahme.

Lötscher-Druck.
GRAFIK DRUCK REKLAMEN

Kopiercenter

Ihr Dienstleister vor Ort

Hellbühlstrasse 24 | 6102 Malters | Tel. 041 497 43 20 | info@loetscher-druck.ch



Ihr Feststellenprofi!

Zürichstrasse 49

6004 Luzern

Tel. +41 220 10 00

www.bestjobs-ag.ch

Unsere Neuen aus dem eigenen Nachwuchs.



Voll Korn,
voll schlau.



Aussergewöhnliche Saison

Nichts ahnend von der herannahenden Situation, mit 5 Siegen aus 12 Niederlagen startete das Herren 1 motiviert und zuversichtlich ins neue Jahr. Der Ligaerhalt war noch keineswegs im Trockenen und die Hälfte der Teams befanden sich punktetechnisch sehr nahe beieinander. So begann das Rechnen zwar früh, blieb aber sehr spekulativ. Mit den Niederlagen in den ersten beiden Spielen (SG Horgen/Wädenswil und SG Handball Seetal) erhielten wir gleich zu Beginn des 2020 einen Dämpfer. Die Weihnachtssessen schienen wohl zu reichlich und das Sofa zu bequem gewesen zu sein. Zu viele technische Fehler, mangelnde Trefferquote und erschöpfungsbedingte Leistungseinbusen gegen Spielende waren Bilder, die die Fans des HCM mit ansehen mussten. Trotz der Rückkehr in den Spielbetrieb von Willy Vogel, nach seiner Knieverletzung, blieb das Kader knapp besetzt. Pascal Renggli (Kreuzband) und Philipp Meier (Achillessehne) fehlten weiterhin verletzungsbedingt, aber setzten durch ihre Anwesenheiten in der Halle ein schönes Zeichen von Teamspirit. Wir freuen uns, wenn ihr in der in der kommenden Saison wieder mit von der Partie seid. Mit Grundlagentrainings, in-

dividuellen Feedbacks, intensiven Wurf-, Lauf- und Verteidigungsübungen erlangten wir im Februar gegen STV Willisau (24:17) und SG Ruswil / Wolhusen (28:26) zwei Heimsiege. An dieser Stelle möchten wir als Spieler und Trainer euch, den Fans des HCMs für eure Unterstützung danken (Danke!). Mit Fans sind Siege schöner und Niederlagen zwar härter aber kommen hoffentlich seltener vor. Leider bescherten wir mit der Niederlage gegen BSV Borba Luzern weder uns selbst noch euch als Zuschauer einen guten letzten Match-Tag. Kurz darauf wurde die Saison am 15. März frühzeitig, aufgrund des Coronavirus beendet. Einerseits führte der Abbruch zum Ligaerhalt und andererseits verwehrte es uns die Möglichkeit Handball zu spielen und etwaige weitere 1-2 Ränge aufzusteigen. Am Ende sprang nur der 10. Tabellenplatz (7 Siege, 11 Niederlagen) für das Herren 1 raus, was in der kommenden Saison sicherlich nicht zu wiederholen gilt. Schon früh wurde dafür vom Trainer den Aufruf im Team-Chat zu selbständigem Kraft und Ausdauertraining getätigt und vom Herren 1 Verantwortlichen mit weiteren kreativen Ideen und Herausforderung ausgeschmückt. Hierbei möchten wir dir Tom Lustenberger für dein grosses Engagement als Trainer danken.

Dein hohes Mass an emotionaler Involvement und Begeisterung ist spürbar und wir (die Spieler) freuen uns im kommenden Jahr, dich erneut als kompetenter Trainer begrüßen zu dürfen – „Auf viele Erfolge und gegenseitiges Weiterbringen“. Danken möchten wir auch dir Melas Furrer für deine Tätigkeit als Herren 1 Verantwortlichen. Die Suche nach weiteren Spielern zur Vergrößerung des Kaders (für die vergangene und kommende Saison), dem Organisieren von Aushilfsspielern und die schwierigen Vertragsverhandlungen mit den Aktuellen ;) könnten so manch graue Haare spriessen lassen, aber nicht bei dir. Ein letztes Dankeschön möchten wir den zahlreichen Aushilfsspielern und zukommen lassen. Danke Bachmann Basil, Barone Adrian, Bucher Sandro, Hurni Basil, Müller Samuel, Smania Renzo, Stadelmann Simon für eure Unterstützung, speziell auch Winiger Severin der im Winter-Transferfenster erneut als Torhüter zu uns dazustiesst. Wie so vieles zurzeit ist das definitive Kader in Arbeit und noch unbekannt. Reise- und militärbedingt wird Lars leider mehrere Monate fehlen. Melas verrät jedoch, dass sonst alle aktuellen Spieler in der zukünftigen Saison spielen. Wird Björn weiterhin der härteste Verteidiger mit 10 Verwarnungen und 7 Zweiminuten bleiben? Schiesst sich Melas erneut mit 130 Toren an die Spitze der vereinsinternen Torschützenliste? Ist das kommende Jahr, das Einte ohne Verletzungen? Wie lange dauert der Muskelkater nach dem ersten Training am Schöpferhoger an? Diese und weitere Fragen lassen sich erst in der kommenden Vorbereitung und darauffolgender Saison klären, auf deren Start wir sehnsüchtig warten und brennen. Auf geht's und bis zum nächsten Mal in der Oberei!!



HERREN 2 – 3. LIGA

geschrieben von
Basil Bachmann

Die Vorrunde bis Ende November fiel sehr bescheiden aus für das Herren 2. Aus neun Spielen musste man sich mit sechs Niederlagen, einem Unentschieden und nur zwei Siegen zufriedengeben. Dies war sicher nicht so wie man sich das vorgestellt hatte.

Die letzten zwei Spiele der Vorrunde im Dezember waren aber gegen die letzten zwei Teams der Tabelle, Willisau und Dagmersellen. Gegen diese konnte s'zwöi mit 32:19 und 28:20 gewinnen, was natürlich eine Erleichterung war. Mit diesen zwei Resultaten konnte mit gutem Gefühl in die vergleichsweise lange Winterpause gegangen werden. Ganze sieben Wochen konnte sich das Herren 2 auf das nächste Spiel vorbereiten. Dieses erste Spiel im 2020 war auch gleich gegen den Konkurrenten aus Hasle, wie schon das erste Spiel der Saison. Im ersten Spiel der Saison gegen Hasle musste zuhause eine bittere 20:22 Niederlage eingesteckt werden. Ein Sieg musste her! Trotz-

dem musste sich der HCM nach einem Torreichen Spiel mit einer 28:32 Niederlage aus der Farbschachen-Halle verabschieden. Die Köpfe durften aber auf keinen Fall hängen gelassen werden, denn weitere wichtige Spiele folgten.

Gegen Ruswil/Wolhusen konnte schon in der Vorrunde gewonnen werden, dies sollte auch im Heimspiel wieder so sein. So einfach gings dann aber doch nicht. Der HC Malters musste kämpfen. Schlussendlich wurde der Kampf mit 2 Punkten belohnt, auch wenn nur knapp mit 29:27. Schonen konnte sich s'zwöi aber nach diesem Spiel nicht, es musste zuerst noch eine offene Rechnung gegen Suhrental beglichen werden. Im Auswärts-spiel tauchte der HCM mit 8 Toren Diefferenz. Dies soll im Heimspiel nicht nochmals passieren. Ohne Harz konnte Suhrental nicht mehr dieselbe Leistung wie anfangs Saison abrufen, dafür der HCM umso mehr. Die klare Vorrundennieder-

lage konnte mit einem klaren 35:25 Sieg kompensiert werden.

Das nächste, und dann auch letzte, Spiel der Saison trat der HCM auswärts gegen den TV Horw an. In Horw gegen Horw ist immer schwierig. Auch diesmal konnte s'zwöi keine Punkte holen auch wenn die 26:22 Niederlage nicht eine schlechte Leistung war von Seiten des HCM.

Nach dem darauffolgenden Abbruch der Saison halten sich die Spieler des Herren 2 selbstverständlich von zuhause aus fit, um den Ligaerhalt auch nächste Saison zu sichern, und um vielleicht sogar vorne mitzuspielen. Eigentlich würde noch die alljährliche Abschlussreise Ende Mai stattfinden, dies ist dieses Jahr vielleicht anders. Unser kompetentes Planungskomitee wird da aber sicherlich eine gute Alternative überlegen.



MU 19

geschrieben von
Livio Schumacher

Die Saison war für die frisch gebackene U19 ziemlich hart. Durch den Zusammenschluss der U17 und U19 konnten wir einerseits sehr gut trainieren, da wir immer genug Spieler waren, auf der anderen Seite mangelte es bei den Matches meist an Spielern, da wir die meisten Matches gleichzeitig bestritten. Durch weitere Freizeitaktivitäten wie die Guggenmusik oder die Jungwacht meldeten sich auch immer wieder Spieler für die Matches ab.

Aus diesen Gründen hatten wir meist

nur 1 bis 2 Auswechselspieler auf der Bank, was meist zu einem Leistungseinbruch gegen Ende der Spiele führte. Ein weiteres Problem, mit welchem wir zu kämpfen hatten war, dass wir an den meisten Matches keinen Torwart hatten. Zum Glück meldete sich Simon freiwillig und stellte sich ins Tor. Trotz der Unerfahrenheit von Simon im Tor, stellte er sich denn scharfen Schüssen der Gegner und parierte den ein oder anderen Ball mit Leichtigkeit.

Alles in allem war es von der Ge-

winn / Niederlage Statistik nicht die erfolgreichste Saison, dafür eine sehr lehrreiche. Das U19 Team ist ein sehr junges Team. Mit mehr Erfahrung, dem richtigen Training und Motivation können wir die Gegner in der nächsten Saison schlagen.



MU 17

geschrieben von
Tobias Muther

Am 18. Januar starteten wir gegen den HC Büren in die Rückrunde. Die 1. Halbzeit in der heimischen Eihalle war noch recht ausgeglichen,

in der 2. Halbzeit hingegen konnten wir uns dank zwei starken Torhütern ziemlich klar absetzen. Mit dementsprechend viel Selbstvertrauen reis-

ten wir die Woche darauf mit einem schmalen Kader und zwei Spielern der Mu15 nach Büren (danke an dieser Stelle an Lino und Matteo). Dieses Spiel verloren wir überraschend mit 25:24. Es war wirklich nicht unser Tag. Wir versammelten im Angriff unsere Chancen und defensiv waren wir immer einen Schritt zu langsam. Deshalb ging dieses Spiel, welches wir eigentlich ganz klar hätten gewinnen müssen, verloren. Es war ziemlich frustrierend nach einer langen Anreise, ohne die zwei Punkte nach Malters zurück zu kehren. In den Trainings galt es jetzt vor allem unsere Ausdauer zu verbessern, weil wir wussten, dass wir gegen die SG Ruswil/Wolhusen wieder nicht viele Spieler aufbieten konnten. In Ruswil

spielten wir stark, vor allem im Angriff konnten wir überzeugen und deshalb ein enges Spiel mit 40:38 für uns entscheiden. Da wir in der Vorrunde noch nicht gegen dieses Team gewinnen konnten, freuten wir uns noch ein wenig mehr über den Sieg. Drei Wochen später kam es zur Revanche. Beide Teams hatten über die Fasnachtsferien kein Training und waren deshalb auch nicht so gut in Form. Es war ein seltsames Spiel, da wir uns wegen des Coronavirus alle schon ein wenig Sorgen machten. Für unser Spiel brauchten wir bereits eine Bewilligung. Wir verloren dieses denkwürdige Spiel mit 23:25. Denkwürdig, weil beide (!) Trainer die rote Karte sahen. Da der eine seine rote Karte erst nach Abschluss des Spieles bekam, konnten wir trotzdem mit zumindest einem Trainer zu Ende spielen. Ob diese roten Karten nun berechtigt waren, darüber lässt sich streiten. Entschlossen die Tabellenführung wieder an uns zu reißen, fuhren wir nach Rothrist. Vor dem Spiel mussten wir uns alle eintragen und unsere Telefonnummern angeben. Zudem durfte keiner spielen der in den letzten zwei Wochen in Italien, Irak, China oder Südkorea war.

Zu Beginn des Spiels durften wir den Gegner nicht mal abklatschen. Wir gewannen dieses Spiel souverän und liessen unsere Gegner nie auch nur ansatzweise an uns herankommen. Auf der Heimreise freuten wir uns alle schon auf das Spitzenspiel gegen Ruswil/Wolhusen. Aber wie wir alle wissen kam es nie zu dieser Begegnung. Mittwochs trainierten wir alle noch ganz normal in der Halle und konnten zur Schule bzw. zur Arbeit gehen und dann kam am Freitag völlig überraschend das Verbot. Kein Handball mehr! Die Saison wurde gecancelt. Auf der Tabelle stehen wir nun aufgrund des Torverhältnisses an zweiter Stelle hinter der SG Ruswil/Wolhusen. Unsere Chance auf den Gruppensieg wurde vom Coronavirus zunichte gemacht. Wir wären bereit gewesen. Wir wären bereit gewesen, um für den Gruppensieg zu kämpfen und zu schwitzen. Und ich bin überzeugt, wir hätten diesen Gruppensieg am Ende errungen.

Die Saisonplanung war für unsere Trainer sicherlich nicht einfach. Wie spielten als U17/19 und viele Spieler wurden deshalb in beiden Teams eingesetzt. In Folge dessen waren wir

nie wirklich viele Spieler. Über die Fasnachtszeit gingen viele der älteren Spieler mit der Guugemusig an verschiedene Anlässe und konnten deshalb nicht an die Matches kommen. Wir hatten ein Problem, das unser Trainerteam allerdings mit guter Planung zu lösen wusste. Ein weiteres Problem war, dass wir zu wenige Torhüter hatten. Doch Simon opferte sich zum Wohle aller und stand ins Tor. Er wurde mit jedem Training besser und konnte mit seinen Paraden auch an den Spielen überzeugen. Ich denke ich spreche für alle, wenn ich sage: «Danke für dein Engagement für das Team und deine Paraden».

Jetzt können wir nur hoffen, dass sich bis zu den Sommerferien wieder alles beruhigt hat. Geplant wäre dann nämlich die Teilnahme unseres Teams am Dronninglund Cup in Dänemark, wo wir uns mit internationalen Teams messen könnten.

Anmerkung der Redaktion: Der Dronninglund Cup 2020 wurde inzwischen leider abgesagt.



Am Samstag 1. Dez. 2019 spielten wir in Sursee gegen einen starken Gegner (körperlich). Das erste Spiel ging bekannterweise mit 19:38 zu Hause ver-

loren. Die Jungs wurden von mir in der Kabine insofern vorbereitet, dass unser Gegner uns Gnadenlos unterschätzen würde. Die denken es wür-

de ein chilliger Nachmittag, aber das werden wir nicht zu lassen. Kurzum meine Jungs waren bereit! Von der ersten Minute an waren alle voll da. Der HCM lag zeitweise mit 5 Toren in Vorsprung. Sursee musste die Spielanlage 3:3 in der Verteidigung auf 3:2:1 und 6:0 umstellen um wieder ins Spiel zu finden. 16:15 Halbzeitstand für Sursee, alles noch offen. In der zweiten Halbzeit fanden wir wiederum gut ins Spiel, und es ging hin und her. Kurz vor Schluss, lagen wir mit 2 Toren vorne und mussten eine Strafe hinnehmen. Unentschieden. 1 Minute vor Schluss konnten wir einen Angriff gestalten, und die Verteidigung von Sursee stand auf 6m und wir konnten uns keine Wurfgelegenheit

erspielen, wen wunderts mit durchschnittlich 30 cm fehlender Grösse. Ballverlust und Gegentor kurz vor Schluss. 31:30 lautete der Endstand für Sursee. Der Match war verloren aber das Team als ganzes ist über sich hinausgewachsen! Es würde die beste Leistung bis zum Ende der Saison sein trotz der Niederlage. An diesem Samstag hätte ich vor Stolz auf jeden einzelnen Spieler platzen können. Es war der Wahnsinn was diese Jungs da auf dem Spielfeld gezeigt haben.

Am 7. Dezember durften wir zu Hause unser Nachtragsspiel gegen Brittnau bestreiten. Ich war gespannt, wie die Jungs nach dem Fight in Sursee reagieren würden, weil wir doch in Brittnau klar überlegen waren. Nach einem harzigen Start, und vielen Fehlern konnten wir Mitte der ersten Hälfte den Vorsprung ausbauen. Halbzeitstand 16:10. Die zweite Halbzeit gestalteten wir ebenso erfolgreich und mit dem höchsten Sieg der Saison beendeten wir die Heimspielvorrunde. Endstand 44:24.

Am 14. Dezember spielten wir in Horw gegen die SG Reuss und es war ein Spiel der verpassten Möglichkeiten. Der Gegner liegt durchaus in Reichweite aber irgendwie gelang es nicht unser Potential auszuschöpfen. 32:26 (14:10) verloren, schade.

Nach der Weihnachtspause ging es gleich weiter mit dem ersten Spiel gegen einen bekannten Gegner. Zuhause gegen die SG Reuss waren noch Rechnungen offen. Doch die Rechnung viel noch höher aus zu unseren Ungunsten. Irgendwie war der Wurm drin gegen diesen Gegner. Jedes Spiel sah bisher in etwa gleich aus. Beide Teams begehen viele Fehler, werfen dennoch viele Tore und am Schluss gewinnt die SG Reuss mit 6, 7 oder 10 Toren. Diesmal ging das Spiel mit 31:38 verloren.

Keine Zeit es ging ja gleich weiter am Sonntag 19. Januar um 09.00 Uhr in Goldau gegen die Mythen Shooters. Ja da war früh aufstehen

angesagt und in Goldau angekommen durften wir dann auch noch die Überziehleibchen tragen. Blau und Blau naja, ist nicht gerade optimal. Das Spiel startete eher zäh. Fehler unsererseits prägten die Startphase und das Timeout nach 02:42 und 0:3 Rückstand war dringend nötig als Weckruf. 23 Minuten nach dem Timeout stand es 9:9 und zur Pause 9:13 für uns. Die zweite Halbzeit lief dann besser und das Spiel konnte mit 29:20 gewonnen werden.

Am Sonntag 2. Februar durften wir wieder gegen Sursee antreten. Das Auswärtsspiel ging leider zu deutlich mit 40:30 verloren lagen wir doch zur Halbzeit nur mit 14:15 zurück. Was aber wiederum mit der deutlichen körperlichen Überlegenheit des Gegners zu erklären ist. Die Jungs haben immer wieder gezeigt welche grossen Fortschritte sie im spielerischen Aufbau gemacht haben. In allen 3 Spielen gegen Sursee waren wir, was Spielwitz, Laufbereitschaft und Teamgeist angeht, dem Gegner deutlich überlegen. Für mich als Trainer waren diese drei Spiele die wertvollsten der Saison. Ich ziehe meinen Hut vor diesen Jungs ob deren Leistung gegen diese Türme!

Eine Woche später ging es für uns zurück an meine alte Wirkungsstätte nach Emmen. Handball Emmen b wartete auf uns und wir wussten, dass es nicht einfach werden würde. Hatte doch Emmen bereits gegen Sursee und die SG Reuss gepunktet. Es entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe. Während der ersten Halbzeit konnte sich kein Team wirklich absetzen. Halbzeitstand 13:12 für Emmen und es lag noch alles drin. Ein Furioser Start in die zweite Halbzeit verschaffte uns dann nach 40 Minuten einen 5 Tore Vorsprung und das Spiel war danach entschieden, weil die Jungs diesen Vorsprung nach Hause spielen konnten. Super 2. Halbzeit und das erste Mal die Nerven in der Schlussphase behalten.

32:28 gewonnen.

Unter speziellen Bedingungen fand unser letztes Spiel der Saison gegen die SG Reuss statt. Am 7. März 2020 endete unsere Saison frühzeitig und unerwartet mit einer 7 Tore Niederlage gegen einen Gegner, der es geschafft hat uns 4 mal deutlich zu schlagen, obwohl er nicht wirklich besser ist. Doch die Niederlage ist in Anbetracht der danach kommenden Ereignisse rund um die Corona-Krise absolut nebensächlich. Ich hoffe dass alle Familien aus dem U15 Team gut und gesund aus dieser dramatischen Situation zurück in normale Zeiten finden.

Zum Schluss möchte ich noch ein paar persönliche Worte zum Abschied schreiben. Es war mir in dieser speziellen Zeit, seit dem letzten Frühling, eine grosse Freude mit den Jungs gemeinsam das Abenteuer MU15 in Angriff zu nehmen und es dann auch zu bestehen. Ich danke euch Jungs! Danke für euren Trainingsfleiss, euren Kampfgeist und euren Teamgeist. Ihr habt kein Spiel gespielt ohne 60 Minuten lang alles zu geben, ob aussichtslos oder nicht Ihr habt niemals aufgegeben! Ihr seid an den Aufgaben gewachsen, teilweise über euch hinausgewachsen, weil jeder für den andern auf dem Feld mitfightet. Eure Solidarität auf dem Spielfeld ist beispielhaft. Ab der neuen Saison werde ich euch nicht mehr trainieren. Aber ihr werdet auch mit neuem Trainer als Team auftreten und genau so weiter euren Weg gehen wie bisher. Ich bin stolz auf Euch, wie Ihr den Schritt geschafft habt bei den U15 zu bestehen. Ich möchte auch allen Eltern für die Unterstützung und das mir entgegengebrachte Vertrauen danken.

Danke Andri für die Unterstützung im Training. Danke an den HCM, der mir das Vertrauen aussprach seit ein paar Saisons. Ich sage allen Danke die in irgendeiner Form unsere Junioren unterstützen. Bis bald einmal in der Oberei.



MU 13

geschrieben von
Daniela Studer

Bevor es ab in die wohlverdienten Weihnachtsferien ging, durften wir noch unser letztes Turnier im 2019 bestreiten. Die Reise führte uns wiederum nach Sarnen. Mit dem TV Sarnen und der SG Ruswil/Wolhusen 2 standen uns zwei wohlbekannte Teams gegenüber. Gespannt durften wir auch auf die beiden Mädchen-Mannschaften von Stans und LK Zug sein.

Das Startspiel gegen RuWo verlief lange Zeit ausgeglichen. Kein Team konnte sich mit mehr als 2 Toren absetzen. Die Malterser Verteidigung stand nicht sattelfest, sodass die Spieler/innen von RuWo immer wieder zu leichten Toren kamen. Im Angriff war die Laufbereitschaft der Jungs eher bescheiden und jedes einzelne Tor musste hart erkämpft werden. Auch kam in den Schlussminuten noch Abschlusspech dazu. Die Partie endete unentschieden mit 11:11. Das Ziel für die zweite Partie war klar: von Anfang an konzentriert ins Spiel starten. Jedoch bereits nach 4 Minuten lagen die HCM-Boys mit 5 Toren im Rückstand. Eine hohe Fehlerquote und eine bescheidene Verteidigungsarbeit führte zu diesem Fehlstart. Das nach wenigen Spielminuten einberufene Team time-out kam gerade richtig. Die Jungs starteten zu einer furiosen Aufholjagd und nach 20 Minuten konnten wir zum Gegner aufschliessen. Leider schlichen sich in der Endphase wieder zahlreiche Eigenfehler ein, welche uns zumindest einen wohlverdienten

Punkt gekostet hatten. Letztendlich ging Sarnen mit 14:15 als Sieger vom Platz. Nach einer kurzen Pause ging gegen die Mädchen aus Stans weiter. Hüben wie drüben summierten sich die technischen Fehler. Das Tempo auf beiden Seiten war bescheiden. Am Schluss konnten wir uns noch ein wenig steigern und die Partie zu unseren Gunsten entscheiden (11:09). Nun galt es, die letzte Partie gegen die bis anhin ungeschlagenen Girls vom LK Zug noch zu absolvieren. Die Mädchen gaben von Anfang an den Tarif bekannt und zeigten den Jungs, wer Chef auf dem Platz war. Unsere Verteidigung glich einem Emmentaler Käse. Die Mädels aus Zug nutzten die Lücken immer wieder aus und trafen auf wenig Gegenwehr. Auch taten sich die HCM-Boys gegen die relativ flache Verteidigung schwer. Die fehlende Laufbereitschaft sowie zum Teil schwache Torabschlüsse führten schlussendlich zur höchsten Niederlage an diesem Turnier (08:16). Mit 3 Punkten in der Tasche (3. Schlussrang) und mit der Erkenntnis, dass uns der Trainingsstoff noch lange nicht ausgehen wird, traten wir die Heimreise an.

Nach nur gerade 2 Mannschaftstrainings nach den Weihnachtsferien, wo wir hauptsächlich das 1:1 Verhalten sowie das Zusammenspiel mit dem Kreisläufer übten, stand am 19.01.2020 das Heimturnier statt. Die Zielvorgaben waren klar: Spiel & Spass, und

vor allem Konzentration ab der ersten Spielminute. Der altbekannte Gegner aus Sarnen startete aber besser ins Turnier. Obwohl wir im Angriff immer wieder schöne Tore erzielen konnten, mussten wir von Beginn weg immer einem kleinen Rückstand hinterher rennen. Da beide Teams in der Verteidigung schwächelten, blieb das Resultat bis am Schluss offen. Das Sarnen Team konnte am Ende noch ein bisschen zulegen und so ging die Partie 12:14 verloren. Gegen die Gegner/innen aus Goldau liessen wir nichts anbrennen und gewannen das Spiel klar mit 04:10. Das dritte Spiel gegen den HG Bödeli 1 verlief sehr ausgeglichen. Da wir jedoch im Abschluss sündigten, mussten wir uns am Ende knapp mit 07:08 geschlagen geben. Nun galt es, gegen jeden Gegner nochmals anzutreten. Gegen Sarnen gelang uns praktisch eine perfekte Partie und wir konnten uns für die Startniederlage revanchieren. Stolz gingen die HCM-Boys mit einem 10:16 Sieg vom Platz. In den letzten beiden Spielen erzielten wir gegen den HC Goldau 1 ein Unentschieden und konnten als einzige Mannschaft gegen die HG Bödeli gewinnen, sodass am Ende der 2. Schlussrang resultierte.

In den nächsten Trainings konzentrierten wir uns aufs Tore schiessen und das Angriffsspiel in Kleingruppen (2:2, 3:2). Am Sonntag, 09. Februar 2020 stand das nächste Turnier in Goldau auf dem Programm. Zu-

dem wartete nach dem Turnier noch der HCM-Sponsorenlauf in Malters auf die Jungs. Ein langer und strenger Tag für Alle startete um 09:00 Uhr gegen den HC Goldau. Die Jungs setzten die Anweisungen des Trainerteams um und zeigten vor allem in der Verteidigung eine starke Leistung. Im Abschluss fand jedoch nicht jeder Ball das Ziel ins Tor, sodass die Partie torarm mit 06:03 zu unseren Gunsten endete. Trotz strengem Zeitplan zeigten sich unsere Jungs in den darauffolgenden 5 Partien keine Blöße. Ein Sieg nach dem anderen durfte gefeiert werden. Hervorragend war die Leistung im 5. Spiel gegen den TV Sarnen. Mit schönen Angriffen sowie einer soliden Verteidigung brachten wir unseren Gegner zur Verzweiflung. Auch die gegnerische Taktik, mit sieben Spieler/innen anzugreifen, liess die HCM-Boys nicht aus der Ruhe bringen und der Match endete 14:04. Für das Schluss-Spiel gegen die SG Ruswil/Wolhusen waren die Kräfte ein wenig aufgebraucht, und die Boys erzielten ein 07:07. Das Turnier haben wir mit 11 Punkten aus 6 Partien verdient gewonnen. Nun galt es, sofort die Taschen zu packen und zurück nach Malters zu fahren, um noch den HCM-Sponsoren-Gegenstoss zu

absolvieren. Auch dies schafften die Jungs mit Bravour und ein toller und erfolgreicher Tag ging zu Ende. Wir durften zu Recht stolz auf unser Team sein.

In den folgenden Trainings lag der Fokus vor allem auf die verschiedenen Wurftechniken, das Zusammenspiel mit dem Kreisläufer sowie das Flügelablaufen. Die Vorfreude aufs nächste Turnier in Sarnen war gross. Nie hätten wir damit gerechnet, dass Mitte März 2020 die Saison infolge des Coronavirus abrupt ein Ende nehmen würde. Gerne hätten wir noch die beiden anstehenden Turniere mit den Jungs bestritten.

Wir sind mit den Leistungen der Jungs in den Trainings und bei den Turnieren sehr zufrieden. Bei jedem Einzelne konnten wir Fortschritte sehen. Wir danken auch allen Eltern für die Unterstützung an den Turnieren. Wie und wann die Saison 2020/2021 gestartet werden kann, ist zurzeit noch ungewiss.

Zum Schluss noch ein paar persönliche Worte von Tom:
Ich möchte mich ganz herzlich bei allen rund ums U13 bedanken. Danke

Liebe Jungs!! Ihr habt das super gemeistert in dieser Saison. Es war eine Freude, mit euch die Trainings und Turniere zu bestreiten. Danke für euren Einsatzwillen, euren Kampfgeist und den Teamgeist, den Ihr an den Tag gelegt habt. Ich bin stolz auf euch und dankbar, dass ich euer Trainer sein durfte. Danke.

Liebe Eltern, danke für die Unterstützung und Zusammenarbeit während der Saison. Danke für das Vertrauen, dass Ihr mir entgegengebracht habt. Daniela, danke, dass Du die ganzen administrativen Sachen für mich erledigt hast. Auch für die Berichte, die ausführlich unsere Saisons beschrieben. Danke für Deine Unterstützung, während den Trainings und Spielen und für deine Geduld mit mir und meiner Art, die Jungs zu trainieren. Danke an den HCM für das Vertrauen, welches ich geniessen durfte.

Ab Mai werde ich nicht mehr als Trainer da sein, aber ich werde sicher euren Werdegang weiterhin verfolgen und ab und an in der Oberei anwesend sein. Ich wünsche allen weiterhin viel Freude, Spass und Erfolg im und um den Handballsport.

Danke und bis bald, Tom



WETTBEWERB

Diverse Malterser Restaurants sind treue Sponsoren unseres Vereins. In dieser für sie ausserordentlich schwierigen Zeit möchten wir etwas zurückgeben und haben deshalb bei ihnen Gutscheine eingekauft, die wir mit diesem Wettbewerb verlosen.

DAS GIBT'S ZU GEWINNEN

- 100.- Gutschein Restaurant Bahnhof
- 100.- Gutschein Old Brewery
- 100.- Gutschein Restaurant Kreuz
- 100.- Gutschein Gasthof Krone
- 100.- Gutschein DEMO Pizza & Kebab

Wie viele Bälle sind in dieser Ausgabe abgebildet?

Es zählt jede Form von Bällen - ob auf Fotos oder sonst wo. Viel Spass beim Zählen.



TEILNEHMEN

Einfach Online auf hc-malters.ch/wettbewerb oder mit deinem Smartphone den QR-Code einscannen.
Viel Glück!

Teilnahmeschluss: 21. Juni 2020



POLYSPORTIV 2

geschrieben von
Thomas Birrer

Geschätzte Freunde des gepflegten Handballs. Uns hat es hart getroffen, viel zu lange dauerte sie: die alljährliche Weihnachtspause. Die ersten Trainings im Jahr 2020 zeigten deutlich auf, wer sich alles nur von Fondue Chinoise ernährt hatte und den Sportplatz nur von weiten sah. Beim traditionellen Wandab haben wir alles getroffen, nur die Wand nicht, beim Basketball waren wir froh, wenn wir mal das Brett trafen, beim Unihockey haben einige den Schläger wohl mit einem Besen verwechselt und beim Badminton, darüber wollen wir gar nicht sprechen (oder schreiben). So kann es nicht weiter gehen, spätestens zu unserem Jahres-Highlight, der Sommer-Rasen-Saison, müssen wir mit unseren sportlichen Fähigkeiten wieder

überzeugen können. Doch ausgerechnet jetzt werden auch wir durch die geschlossenen Turnhallen ausgebremst, auch bei uns steht aus sportlicher Sicht fast alles still.

Eiligst wurde ein Stay-At-Home Trainingsprogramm entwickelt, welches jeder im Alltag selbstständig abarbeitet. Als Beispiel darf der Abfallsack nur noch mit einem Linienlauf zur Sammelstelle gebracht werden (als Challenge, man darf erst starten, wenn der Sammelwagen beim Nachbar abfährt), der Wocheneinkauf wird ohne Einkaufswagen, dafür mit 2-6 Einkaufskörben getätigt die nicht abgestellt werden dürfen (als Challenge, noch 2 Secherserpack Mineral dazu), besonders beliebt bei den Jungvätern, der volle-Windeln-Weitwurf (als Chal-

lenge, eine offene Windel gilt dreifach), Dribbling um die Plüschtier Armee der Jungmannschaft inklusive Torschuss durch die Tür (als Challenge, den /die Junior/in als Torwart) und noch vieles mehr.

Sobald es die Situation wieder zulässt, werden wir sportlich parat sein, egal ob in der Sporthalle, dem Fussballplatz, dem Beachvolley-Feld, in der Squash-Halle oder auf der Boule-Bahn.

PS: der Kenner des Polysport 2 wird sich bei den ersten 2-3 Sätzen schon gewundert haben, dass da etwas nicht stimmen kann. Um nur einige aufzuzählen, unser Fussballgott Eli, Chräschu, der wohl unfairste, aber wohl auch erfolgreichste Wandab-Spieler der Welt, unser Präsi, auch genannt „jeder Wurf ein Korb Mölli“, Cyru und Dave, gegen die beiden sehen die beiden Chinesen auf Eurosport im Badmington-Finale wie Schulbuben aus, Roger „Mänu“ Federer und Kaj, naja, der Name sagt schon alles. Ich gebe zu, ich habe da ein bisschen Geflunkert im ersten Abschnitt. Ersetzt dort einfach „wir/einige/alle“ mit „ich“, und schon kommen wir der Wahrheit schon näher. Zum Glück zählt bei uns noch der olympische Gedanke ;-)

Bleibt Gesund, bis bald in der Sporthalle



POLYSPORTIV 1

Wir sind eine Gruppe, die sich gerne sportlich betätigt. Wir treffen uns jeden Dienstag Abend um 18:45 Uhr in der neuen Bündtmättli-Halle, Malters.

Neben der sportlichen Betätigung ist das Zusammensitzen danach und ein kühles Bier ebenso wichtig. Wir geniessen die wöchentlichen Sportabende sehr.




hans burri ag
haustechnik malters




Gebr. Vogel & Co. AG
Metallbau

T 041 499 90 20 www.vogel-metallbau.ch



HCM OFFIZIELLER AUSRÜSTER



INTERSPORT
LACHAT MALTERS

Bahnhofstrasse 1 6102 Malters
Fachgeschäft für Sport und Freizeit

Bitte nicht stören!

Ich korrigiere gerade meine Kurzsichtigkeit.



conil

Die Nachtlinsen-Spezialisten von Kochoptik beraten Sie gern unverbindlich. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

Kochoptik AG
Luzernstrasse 53
6102 Malters

Telefon 041 497 36 36
kochoptik.ch

KOCH[®]
OPTIK
MEINE SEHLÖSUNG



HCM

EST. 1979



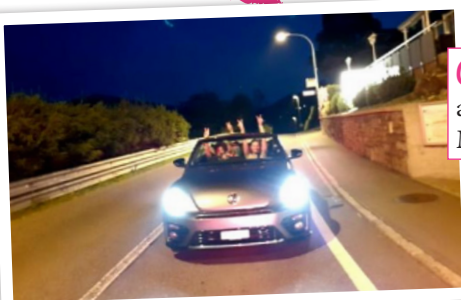
HERZLICHEN DANK!

Der Handballclub Malters bedankt sich bei allen Sponsoren und Inserenten für die Unterstützung.



POLYSPORT DAMEN

Stimmen von den PY-Frauen



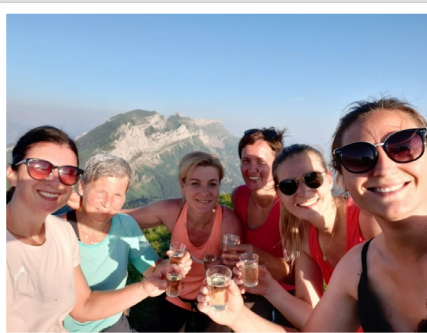
Christa: Ich liebe Polysportiv, durfte ich auch mit meinen grauen Haaren zum ersten Mal Cabrio fahren.

Irma: Mer send scho en cooli Truppe, mängisch fählt üs eifach die Spucke.

Nici: Es geht los aufs Mittagsgüpfi, o weh, jedoch oben angekommen freut sich jede, Olé.



Evelyne: E schöne Sommerobig im Juni, statt „schwetze“ i de Halle gohts los richtig Ämmebärg. D'Rucksäck send packt, för Spies ond Trank esch sorgt. Noch gfühlte 1000 Stägetrett dör de Wald deruf esch üses wonderbare Plätzli met em coole Pool in Secht. Zäme spörtle, zäme lache, zäme diskutiere ond philosophiere... das macht üsi tolli Truppe doch eifach einzigartig ond toll!



Susan: Schön, wenn mier weder chönd zäme i d Tornhalle Schache - .Ballspeli, Chraftüebige möchid mer met emne Lache. Nohhär metten- and in ne Beiz -.hed halt weder ein bsondere Reiz.

Gabriela: Verstärkig im Team esch dezue cho, Gabriela Hermann werd ab jetzt met üs i de Halle stoh. Ou wemmer mängisch nor 6 te i de Halle ome sprengid, ond ordentlich noch Atem rengid, mer schwetzig ond kämpfid om jede Ball, doch Spass machts allne of jede Fall.

Coco: Au während de Corona-Krise lömmer us s Training ned la vermisä. Mier tüend flissig per Video schwitze bis zur Nasenspitze.

Aline: Kaum zurück nach der Babypause, ja was ist denn das für eine Sause! Die volle Dosis Frauenpower, die trainieren bis die Beine sind sauer. Völki, Sitz- und Panterball, aber dann kam Corona, so ein Seich im Fall. Jetzt machen wir halt Home-Workout, bleiben zu Hause bis alles vorbei ist, de haut.

Esthi: Mer tüend ned nor pläuschle au trainiere, dass mer eusi Mukis ned verliere. Kraftüebige vo de Irma send sträng ond schwär, vor allem de cheibe Bär!

Daniela: PY nennt sech jetzt üsi Groppe, voll modärn ond cool esch üse Groppe. Öb bem Schpele, Tanze, Kraftüebige mache, üs bleibt emmer no vöu Zyt zom Lache. Natürlech gohts au noch em Training gsellig zu ond här, müend mer üs doch be emene Gläslì erhole vom Bär.



Kinder-Gondelpark Ponystübli-Bar & Lounge 25 Zimmer mit Dusche/WC, LCD-TV, und WLAN Jägerstube

KiFrRoGä

Kinder Freundlich + Rollstuhl Gängig

HOTEL KREUZ MALTERS
www.kreuz-malters.ch

Velos SAGER Motos

Sager Velos + Motos AG

6020 Emmenbrücke 6102 Malters
Tel. 041 260 32 77 Tel. 041 497 37 22

www.sager-2rad.ch



*Die gute berufliche Grundbildung...
Der moderne Arbeitsplatz*



Simon Agner
Elektroinstallateur
1. Lehrjahr



Jonas Stalder
Elektroinstallateur
1. Lehrjahr



Julian Schmid
Elektroinstallateur
1. Lehrjahr



Sina Portmann
Kauffrau
2. Lehrjahr



Silvan Renggli
Montage-Elektriker
1. Lehrjahr



Arno Müller
Elektroinstallateur
2. Lehrjahr



Livio Odermatt
Elektroinstallateur
2. Lehrjahr



Michael Agner
Elektroinstallateur
3. Lehrjahr



Jan Baumgartner
Elektroinstallateur
3. Lehrjahr



Michael Buck
Elektroinstallateur
3. Lehrjahr



Roman Schmid
Netzelektriker
3. Lehrjahr



Levin Bucheli
Elektroinstallateur
4. Lehrjahr

ISO 9001/14001



Steiner Energie AG
Industriestrasse 1
6102 Malters

www.steiner-energie.ch
Telefon 041 499 90 90
Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

Unsere Berater für Malters, Schwarzenberg, Werthenstein, Wolhusen und Umgebung stehen Ihnen gerne persönlich zur Seite.



David Beeler
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Martin Mendel
Geschäftsleiter

Jürg Glanzmann
Bestatter

EGLI
BESTATTUNGEN

LUZERN

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Telefon 041 211 24 44

GEMEINSAM SCHAFFEN WIR DAS!

Die aktuelle Situation fordert uns Alle. Nur gemeinsam können wir die Krise überstehen.

Deshalb haben wir die Aktion "HCM Dorfplatz" ins Leben gerufen.

Damit möchten wir unseren Sponsoren eine Kommunikationsplattform bieten, auf welcher sie über ihre aktuelle Situation informieren oder schlicht und einfach eine Nachricht an die HCM-Familie richten können.

Unsere Sponsoren ermöglichen es uns, dass wir unserer Leidenschaft zum Handballsport nachkommen können. Unterstützen auch wir sie. **Jetzt erst recht.**



Lustenberger - Im Haushalt daheim AG

www.lustenberger.ch

Wir stehen euch weiterhin normal zur Verfügung trotz Lockdown. Lustenberger der Partner im Haushalt.

Restaurant Bahnhof

www.restaurantbahnhof.ch

BESTELLEN-ABHOLEN-GENIESSEN, die Zeiten ändern sich und das Restaurant Bahnhof ändert sich mit ihr. Aus dem Restaurant wurde ein Take-away, geöffnet von 10:00 bis 13:30, Montag bis Freitag und am Freitag Abend 18:00 bis 21:00. Ich hoffe nicht für lange, denn die 5dl kalte Ovo muss jemand trinken!!!!

Old Brewery

www.restaurantbahnhof.ch

Hoppy Day Maltern, auch wir sind noch da und versuchen trotz Corona mit den besten Burgern und dem besten Craftbeer euch in dieser Zeit beizustehen... be Local and Buy local. Wir freuen uns euch bald wieder bei uns in der Brewery begrüßen zu dürfen... be safe and see ya all soon

Hotel Kreuz Maltern

www.kreuz-malters.ch

Kreuz@Home

Wir tun uns mit Corona schwer, Noch schlimmer falls der Magen leer! Im Homeoffice nun auch noch kochen, da fängt manch ein Herz an zu pocheln! Das Kreuz-Team lässt Sie nicht allein, im reduzierten Betrieb kochen wir Menü's ganz fein!

Unser Tagesangebot unter www.kreuz-malters.ch

Brauerei Luzern AG

www.brauerei.lu

Auf feines Luzerner Bier muss auch in diesen Zeiten nicht verzichtet werden! Unsere Rampe ist wie gewohnt offen, es gibt sogar 15% Rabatt. Wem es während den offiziellen Öffnungszeiten nicht geht, kann gerne einen Termin vereinbaren: bier@brauerei.lu oder 041 252 00 52 (ev. auf die Combox sprechen).

GEBURTEN



LEVI PAUL 04. März 2020
Sohn von Sarah und Bruno Fellmann



EIN GROSSES «PROST» ZUM 40. JUBILÄUM

Mit einem grossen Spieltag wurde am 23. November das 40. Jubiläum des HC Malters gefeiert. Geboten wurden nicht nur sechs Spiele, sondern auch ein reichhaltiges Rahmenprogramm. Mit einem Glas Prosecco bzw. Rimuss für die Kleinen wurde auf den runden Geburtstag des Vereins angestossen.

Es war alles angerichtet für einen festlichen Spieltag. Hunderte blau-weiße Ballone im Foyer, feines Chili con Carne vom HCM-Beizli, eine reichhaltige Weinauswahl bei der Weindegustation der Ehrenmitglieder und tolle Bilder von der HCM-Sportwoche im Rahmen des Lagerrückblicks. Das alles wurde den zahlreich anwesenden Vereinsmitgliedern, Freunden und Fans geboten.

Auf dem Spielfeld gab es mehrere spannende Partien zu sehen. Zum Beispiel das dramatische Unentschieden des Herren 2, die knappe (und trotz grossem Kampf erlittene) Niederlage des Herren 1 und der tolle Sieg des Damen 1 zum Abschluss des Spieltages.

In der Pause des D1-Spiels gab es eine kleine Überraschung. In der Hallenmitte trafen sich der aktuelle Präsident Pascal Müller, sowie zwei seiner Vor-

gänger (Susi Erni und Daniel Schranz) zur feierlichen Öffnung einer Flasche Sekt. So wurde also das 40. Jubiläum offiziell begossen, denn der Vorstand offerierte allen anwesenden Besucherinnen und Besuchern ein Glas Prosecco, damit auf diesen runden Geburtstag angestossen werden konnte. Und da unsere Juniorenabteilung ein

grosser Teil unseres Vereins ausmacht, haben wir natürlich auch unsere jüngeren Mitglieder nicht vergessen. Für sie stand die alkoholfreie Variante des Schaumweins bereit.

Weitere Impressionen von diesem tollen Tag gibt's in der Galerie auf unserer Website.



UPDATES CORONAVIRUS

Die aktuelle Situation rund um das Coronavirus ist nach wie vor sehr unsicher. Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Textes (Ende April) wurden vom Bundesrat erste Lockerungen von den Massnahmen gegen die Verbreitung des Virus erlassen. Wir gehen aber davon aus, dass Einschränkungen insbesondere für eine Sportart mit Körperkontakt wie Handball noch länger bestehen bleiben.

Weitere Details werden im Mai erwartet. Der Bundesrat hat das Bundesamt für Sport (BASPO) beauftragt, bis am 13. Mai 2020 eine Strategie vorzulegen, wie Trainings, Wettkämpfe oder Freizeitsport im Einzel-, Team- oder Mannschaftssport wieder stattfinden können.

Diese «Exit-Strategie Sport» wird das BASPO zusammen mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG), Kantonsvertretern, Vertretern der Sportverbände und weiteren Experten erarbeiten. Die Grundlage bilden zahlreiche konkrete Fragen, die von den Sportverbänden in den vergangenen Tagen und Wochen eingereicht wurden.

Der Vorstand beobachtet die Situation aufmerksam und passt die Massnahmen im Verein zum Beispiel betreffend Trainingsbetrieb regelmässig an. Wir hoffen, dass wir in absehbarer Zeit zu einem geregelten Trainingsbetrieb zurückkehren können. Natürlich nur, wenn es die Umstände und die Sicherheit aller Beteiligten erlauben. Aktuelle

Updates dazu gibt es auf unserer Website.

Der Schweizerische Handballverband informiert ebenfalls regelmässig auf seiner Website (www.handball.ch). Die Meisterschaft 2019/2020 wurde bekanntermassen Mitte März mit dem Szenario "Nichtwertung" abgebrochen. Es gibt also keine Meister, Auf- und Absteiger, sondern die Saison 2020/2021 startet mit der gleichen Ausgangslage wie das Jahr zuvor. Die Vorbereitungen für die neue Saison laufen bereits. Beim Verband hofft man, dass im September allenfalls mit gewissen Einschränkungen wie geplant die nächste Saison starten kann. Aber natürlich verfolgt man auch dort die aktuelle Entwicklung aufmerksam.





Da der Handballbetrieb bereits seit mehreren Wochen stillsteht, haben wir für unsere Mitglieder eine neue Online-Trainingsmöglichkeit auf die Beine gestellt. Wir präsentieren das HCM-Workout, die Online-Trainingseinheit für alle, die sich gerne fit halten möchten.

Sandy, Larissa, Andri und Dominic bieten 2x pro Woche ein ca. 40-minütiges Workout an. Dieses findet jeweils als Live-Stream auf unserem YouTube-Kanal statt und es kann ganz einfach von zu Hause mitgemacht werden.

Das Workout findet bis auf weiteres jeweils Montag und Donnerstag um 19 Uhr statt.

 link.hcm.social/workout

Das Coronavirus hat uns alle fest im Griff - auch den HC MalTERS.

Regelmässige Updates zur aktuellen Situation im Verein findet ihr auf unserer Website.